

An alle
LSR/SSR für Wien
Zentrallehranstalten

INFORMATION

Sachgebiet: **Filmvorführungen** für SchülerInnen

ELSER
Deutschland 2014
Länge: 113 Minuten

Empfehlung zum Besuch des **Spielfilms** im Rahmen
des Schulunterrichts in ausgewählten österreichischen Kinos
Geltung 2014/15

Thema: In zwei Handlungssträngen erzählt der Film über das Leben des Hitler-Attentäters
Georg Elser vor und nach dem gescheiterten Anschlag 1939.

Empfehlenswert ab der **9. Schulstufe**.

Kontaktdaten zur Buchung:

Die Buchung von **Schulvorstellungen** bitte direkt über den Verleiher:

Thim Film
Martina Priglinger
Leitermayergasse 43/4
1180 Wien

Telefon: +43-1-236 21 90

Mobil: +43-0664 414 88 89
priglinger@[thimfilm.at](mailto:priglinger@thimfilm.at)

Weitere Informationen, Trailer und Unterrichtsmaterial finden Sie unter www.thimfilm.at

./.

GZGeschäftszahl: BMBF-17.054/0004-B/7c/2015
Sachbearbeiterin: Barbara Petzel-Siegmund
Abteilung: B/7c
E-Mail: barbara.petzel-siegmund@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-484622/531 20-81484622
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Im **schulischen Kontext** bietet der Film u.a. folgende thematische Anknüpfungspunkte: Geschichte, Nationalsozialismus, Diktatur, Widerstand, Zivilcourage, Schuld, Familie, Verantwortung, Gesellschaft, Menschenrechte.

Inhalt: Georg Elser, ein einfacher Schreiner, erkennt Ende der 1930er Jahre, dass der Nationalsozialismus sein Land ins Verderben führen wird. Als die Absichten Hitlers immer deutlicher werden, beschließt Elser, dem Wahnsinn im Alleingang ein Ende zu setzen und verübt im Münchener Bürgerbräukeller ein Bombenattentat mit dem Ziel, die gesamte NS-Führungsriege und Adolf Hitler zu töten. Die Bombe detoniert 13 Minuten zu spät, Hitler und sein Gefolge hatten die Veranstaltung ungeplant früher verlassen. Georg Elser wird auf der Flucht verhaftet. Arthur Nebe, der Chef der Kripo im Reichssicherheitshauptamt, und Heinrich Müller, Chef der Gestapo, verhören ihn und erst jetzt erfährt er, dass sein Anschlag fehlgeschlagen ist und Hitler noch lebt. Um seine Hintermänner ausfindig zu machen, setzen sie Elser massiv unter Druck, foltern ihn tagelang und bedrohen seine Lebensgefährtin Elsa und seine Familie, bis er schließlich seine ganze Geschichte erzählt.


Jugendschutz: Der Film beruht auf wahren Begebenheiten, was in Hinblick auf den Jugendschutz zu beachten ist. Vor allem in dem Handlungsstrang nach dem Attentat zieht sich eine fast durchgehend bedrohliche Stimmung durch den Film. **Die Darstellung der Verhöre durch die Gestapo, bei denen körperliche und psychische Gewalt drastisch in Szene gesetzt wird, sowie eine lang gehaltene Erhängungsszene verlangen eine solide Vorbereitung des Themas durch die Lehrkräfte.** Das (bekannte) absehbare tödliche Ende für den Hauptprotagonisten ist ebenso zu erwähnen. Die genannten Gewalt- und Bedrohungsszenen werden jedoch als Mittel eingesetzt, um die Verletzung der Menschenwürde in dieser Zeit zu betonen, sie werden nicht reißerisch oder voyeuristisch inszeniert. Der Film ist im historischen Kontext zu sehen und sollte ein jugendliches Publikum ab 14 Jahren trotz der angeführten Inhalte nicht überlasten, zumal ab diesem Alter genügend Vorwissen und Medienerfahrung gegeben sind.

Nach den Kriterien des Jugendschutzes hat die Jugendmedienkommission des BMBF den Film **ab 14 Jahren freigegeben und mit einer Positivkennzeichnung als Diskussionsfilm mit historischem Hintergrund ab 14 Jahren versehen.**

Im Rahmen der Umsetzung der Gegenstände Geschichte und Politische Bildung empfiehlt das Bundesministerium für Bildung und Frauen den Besuch der Veranstaltung für Schüler und Schülerinnen **ab der 9. Schulstufe.**

Wien, 19. Mai 2015
Für die Bundesministerin:
Mag. Walter Olensky

Elektronisch gefertigt

| | | |
|---|---|--|
| Signaturwert | ed+3zxDQK/ZJGbSzMgAscac1BH8fDkKJIUVkglj6NsKYT76vOdegUa/vGmJalw6o+uTMvQXxqpviOjVYVt6sStlVil aNIBzs9ggj/TSBeYdQJlmGLbb3+VEDso2Kv5PYKoOlqQSaoR0p6rj7SLPxih/ptfpNlorvmfMAc3bxRhnrHpgOgb MRcVxD2HZXH+aAK0UzvKQMO1xJCUPwEVWkr8hOT+9dJvrBqzqOB/6ZlpGk7ciN32VnV8enYU1TsgUkvUGjA2Pt2Sb KLBnZufySRHIWamFRRsSwiEu/y0NapZLkXGHWY02W6ZM4Qs0JNWb92anML+QM0K9SHJgii1g== | |
|  | Unterzeichner | Bundesministerium für Bildung und Frauen |
| | Datum/Zeit | 2015-05-26T12:46:02+02:00 |
| | Aussteller-Zertifikat | CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT |
| | Serien-Nr. | 1179688 |
| | Hinweis | Dieses Dokument wurde amtssigniert. |
| Prüfinformation | Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung . | |